

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/3538 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im zweiten Quartal 2018

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren Tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag, mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner/Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im zweiten Quartal 2018 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?
3. An welchen der in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in der Antwort zu Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
03.04.2018	TH	Kloster Veßra	„Bündnis Zukunft Hildburghausen“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Politik, die Bürger begeistert“	80
07.04.2018	TH	Eisenach	NPD/JN	NPD KV-Wartburgkreis	„Deutschland den Deutschen – Wir sind das Volk!“	180
07.04.2018	NW	Bochum	NPD/JN	NPD LV-Nordrhein-Westfalen	„Europa erwache!“	68
07.04.2018	NI	Braunschweig	NPD/JN	JN LV-Nord	„Hinaus zum Tag der deutschen Zukunft“	50
07.04.2018	NW	Gelsenkirchen	Die Rechte	LV Nordrhein-Westfalen	„Europa erwache! Unser Europa ist nicht ihre Union!“	60
07.04.2018	NW	Duisburg	Die Rechte	LV Nordrhein-Westfalen	„Europa erwache! Unser Europa ist nicht ihre Union!“	70
07.04.2018	SN	Plauen	Der III. Weg	Stützpunkt Vogtland	„Sozial statt katastrophal!“	110
07.04.2018	BY	Bayreuth	Der III. Weg	Gebietsverband Süd	„Kapitalismus zerschlagen – Für Familie, Heimat, Tradition“	27
07.04.2018	SN	Zwickau, Aue	Der III. Weg	Gebietsverband Süd	„Kapitalismus zerschlagen – Für Familie, Heimat, Tradition“	120
09.04.2018	BE	Berlin	„Wir für Deutschland“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Merkel muss weg“	42
14.04.2018	NW	Dortmund	Die Rechte	LV Nordrhein-Westfalen	„Unser Europa ist nicht eure EU! Für Selbstbestimmung und souveräne Nationalstaaten!“	600
15.04.2018	TH	Greiz	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Parteienwillkür und Amtsfilz abstrafen, Greizer Schweinestall ausmisten“	58

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
16.04.2018	BE	Berlin	„Wir für Deutschland“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Merkel muss weg“	38
24.04.2018	ST	Dessau-Roßlau	„Bürgerbewegung in und um Dessau-Roßlau“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Gegen Gewalt auf unseren Straßen“	30
01.05.2018	TH	Erfurt	NPD/JN	NPD LV- Thüringen	„Soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen“	700
01.05.2018	SN	Chemnitz	Der III. Weg	Stützpunkt Vogtland	„Kapitalismus zerschlagen – Für Familie, Heimat, Tradition“	700
05.05.2018	BY	Bad Reichenhall-Karlstein	Die Rechte	KV Berchtesgadener Land	„Charlemagne-Gedenken“	25
07.05.2018	BE	Berlin	„Wir für Deutschland“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Merkel muss weg“	60
07.05.2018	TH	Eisenach	NPD/JN	NPD KV- Wartburgkreis	„Deutschland den Deutschen – Wir sind das Volk!“	130
08.05.2018	MV	Demmin	NPD/JN	NPD LV- Mecklenburg- Vorpommern	„Wir feiern nicht – wir vergessen nicht!“	180
08.05.2018	BE	Berlin-Buch	NPD/JN	NPD KV-8	„Gegen den Tag der Befreiung“	20
10.05.2018	NW	Bielefeld	Die Rechte	LV Nordrhein- Westfalen	„Freiheit für Ursula Haverbeck!“	450
14.05.2018	NW	Dortmund	Die Rechte	LV Nordrhein- Westfalen	„70 Jahre Israel: Wir feiern nicht!“	50
15.05.2018	ST	Magdeburg	Die Rechte	LV Sachsen- Anhalt	Kundgebung für Ursula Haverbeck	50
26.05.2018	BE	Berlin	Bündnis „Hand in Hand“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Frei, sozial und souverän“	43
02.06.2018	NI	Goslar	„Initiative Zukunft statt Überfremdung“	Neonazis/ Rechtsextremisten	„10. Tag der deutschen Zukunft“ unter dem Motto „Unser Signal gegen Überfremdung“	265
07.06.2018	TH	Kloster Veßra	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Tage der nationalen Bewegung in Kloster Veßra“	40
09.06.2018	NW	Wuppertal	Die Rechte	KV Wuppertal	Mahnwachen „Masseneinwanderung stoppen – gegen Überfremdung und Sozialabbau“	30
16.06.2018	NW	Wuppertal	Die Rechte	KV Wuppertal	„Gemeinsam gegen Überfremdung & Sozialabbau“	95
17.06.2018	BB	Rathenow	„Bürgerbündnis Havelland e. V.“	Neonazis/ Rechtsextremisten	Kundgebung im Zusammenhang mit dem bundesweit veranstalteten „Tag der Patrioten“	40
17.06.2018	SN	Dresden	NPD/JN	NPD LV-Sachsen	„Damals wie heute – Staatsschergen abstrafen!“	22
21.06.2018	NW	Dortmund	Die Rechte	KV Dortmund	„Freiheit für Ursula Haverbeck“	45
22.06.2018	NW	Hamm	Die Rechte	KV Hamm	„Freiheit für Ursula Haverbeck“	35
29.06.2018	HE	Büdingen	NPD/JN	NPD LV-Hessen	„Wir setzen uns durch – Verfassungsbrecher Spamer absetzen“	23

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
29.06.2018	NW	Hamm	Die Rechte	KV Hamm	„Gegen Polizeigewalt und staatliche Repression“	70
30.06.2018	BY	Nürnberg	n. b.	Neonazis/ Rechtsextremisten	„Freiheit für alle politischen Gefangenen, für die Abschaffung des Paragraphen 130 StGB“	250
30.06.2018	BB	Bad Belzig	NPD/JN	NPD LV- Brandenburg	„Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt“	20

* Teilnehmer

Weiterhin registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder verschiedene Kundgebungen gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine überwiegend rechtsextremistische Einflussnahme bzw. Steuerung erkennbar war:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	TN*
02.04.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
09.04.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
13.04.2018	BY	Fürth	PEGIDA Nürnberg	30
16.04.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
23.04.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
28.04.2018	BY	München	PEGIDA-München/Stürzenberger	100
30.04.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
01.05.2018	BY	Fürth	PEGIDA Nürnberg	50
07.05.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
14.05.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
21.05.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
28.05.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
02.06.2018	BY	München	PEGIDA-München/Stürzenberger	45
04.06.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
11.06.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
17.06.2018	BY	Nürnberg	PEGIDA Nürnberg	50
18.06.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
25.06.2018	BE	Berlin	BÄRGIDA	n. b.
30.06.2018	BY	München	PEGIDA-München/Stürzenberger	55

* Teilnehmer

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im zweiten Quartal 2018 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

6. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 5 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das erste Quartal 2018 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Die Nachmeldungen für das erste Quartal 2018 die Fragen 1 bis 4 betreffend werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam dargestellt.

Für das erste Quartal 2018 wurden bislang keine rechtsextremistischen Kundgebungen oder rechtsextremistisch beeinflusste bzw. gesteuerte Veranstaltungen „gegen eine Islamisierung Deutschlands“ nachgemeldet.

Im Hinblick auf Nachmeldungen die Frage 5 betreffend wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

